

Uwe Hück

Volle Drehzahl

Mit Haltung an die Spitze

2012, geb. mit Schutzumschlag, 214 Seiten, zahlr. s/w Abb.

D 19,99 € / A 20,60 / CH 28,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39706-1

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 4. September 2012

Elternlos, Kinderheim, Sonderschule - nicht gerade die perfekten Startbedingungen für ein erfolgreiches Leben. Heute ist Uwe Hück Konzernbetriebsrats- und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG. In seiner Autobiografie erzählt der gefragte Talkshowgast seine außergewöhnliche und inspirierende Lebensgeschichte und erläutert, warum er sich als Gegenspieler zu Thilo Sarrazin sieht.

Uwe Hück wird 1962 in Stuttgart geboren. Er verliert seine Eltern früh und wächst in verschiedenen Heimen auf. Nach dem Hauptschulabschluss, einer Lehre zum Lackierer und einer Karriere als professioneller Thaiboxer, bewirbt sich Hück 1985 bei Porsche. Er ist engagiert, diszipliniert und willensstark, macht Weiterbildungen und steigt auf.

Heute engagiert sich Hück sehr für junge Leute, die wenig Aussichten auf eine gute berufliche Zukunft haben – auch bei Porsche. Hier wurde vereinbart, dass 40 Prozent aller Auszubildenden Hauptschüler sind, so wie Hück selbst einer war. Außerdem trainiert er Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund im Thaiboxen. Der Familienvater ist auch Botschafter der gemeinnützigen Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ und setzt sich dort mit anderen engagierten Prominenten, wie Bülent Ceylan, Felix Magath oder Udo Lindenberg für sozial Benachteiligte ein. Seit November 2012 ist Uwe Hück außerdem offizieller Botschafter der „Goslarer Zivilcouragekampagne“, die sich dafür einsetzt, das Thema Zivilcourage wieder mehr in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

So verwundert es nicht, dass Hück, der bekannt dafür ist, kein Blatt vor den Mund zu nehmen, in einem eigenen Kapitel seiner Autobiografie mit Thilo Sarrazin und dessen rassistischen Thesen abrechnet. Als Verantwortlicher für eine Belegschaft, die sich aus über 50 verschiedenen Nationalitäten zusammensetzt, kämpft Hück für gelebte Integration, für Chancengleichheit, für die Wertschätzung der europäischen Währungsunion. Sarrazins menschenverachtende Untergangsszenarien und nationale Überheblichkeit darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben, so Hück. Er begegnet Sarrazins Zahlen und Statistiken mit seriösen Fakten und Studienergebnissen, die Sarrazins ideologisches Lügengeflecht entlarven.

Die Autobiografie zeigt spannend und authentisch, wie sich Hück vom Kind, das eigentlich keine Chance hat, mit Beharrlichkeit, Wille, Mut und Fleiß nach oben boxt. Sein Anteil des Bucherlöses fließt zu 100 Prozent als Spende an den Sperlingshof und an die Respekt!-Initiative.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Ute Hübel, 069 976 516-23, huebel@campus.de